

Armut im Rheinland

Konferenz
der Bundestagsfraktion DIE LINKE
Lutherkirche
Martin-Luther-Platz 2 – 4, 50677 Köln

20. Mai 2016, 16 – 21 Uhr

WWW.LINKSFRAKTION.DE

DIE LINKE.
IM BUNDESTAG

Armut im Rheinland

Konferenz der Bundestagsfraktion DIE LINKE

Massenhafte Armut in einem reichen Land spaltet unsere Gesellschaft. Das zeigt nicht zuletzt der Armutsbericht »Zeit zu handeln« des Paritätischen Gesamtverbandes vom Februar 2016.

Mit der Konferenz »Armut im Rheinland« wollen wir zeigen, wie diese soziale Spaltung auch in einer Region wirkt, die nicht als klassische Armutsregion gilt.

Denn auch im Rheinland ist es »Zeit zu handeln«: In Köln lag die Armutsquote mit 20,5 Prozent im Jahr 2014 auf dem Niveau des Ruhrgebietes. Und den Großraum Köln/Düsseldorf hatte der Paritätische bereits 2015 »armutspolitisch insgesamt als eine sehr problematische Region« ausgemacht.

Am 20. Mai wollen wir diskutieren, wie Armutsursachen, z.B. Niedriglöhne und sinkendes Rentenniveau, mit regionalen Problemen zusammenhängen. Wir stellen gewerkschaftliche, christliche und andere fortschrittliche Alternativen sowie Konzepte der Fraktion DIE LINKE im Bundestag gegen die fortschreitende soziale Spaltung der Gesellschaft vor. Wir wollen darüber ins Gespräch kommen, welche Perspektiven gemeinsamen Handelns im Bund und in der Region möglich sind.

Inzwischen häufen sich Versuche, den Skandal massenhafter Armut in einem reichen Land durch Vergleiche mit dem Elend in der dritten Welt kleinzureden. Unsere Referenten Dr. Ulrich Schneider und Prof. Dr. Christoph Butterwege haben jüngst in ihrer Streitschrift »Kampf um die Armut« deutlich gemacht: Armut muss am gesellschaftlichen Durchschnittseinkommen gemessen werden. Denn es geht um gleichberechtigte Teilnahme am gesellschaftlichen Leben. Und die gehört zur Menschenwürde. Hier und überall.

PROGRAMM

16.00 Uhr **Get together/Stehkaffee**

16. 15 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**
Grußwort Pfarrer Hans Mörtter, *Lutherkirche, Köln*

16.30 Uhr **Podium und Diskussion**
Was macht im Rheinland arm?

Prof. Dr. Christoph Butterwege, *Institut für vergleichende Bildungsforschung und Sozialwissenschaften, Humanwissenschaftliche Fakultät der Universität zu Köln*;
Antonia Kühn, *Leiterin der Abteilung Hochschulen, Wissenschaft und Forschung beim DGB NRW*;
Ulrike Detjen, *Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE. in der Landschaftsversammlung Rheinland*;
Prof. Dr. Thomas Münch, *Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften der Hochschule Düsseldorf*

Moderation Sevim Dağdelen *MdB, DIE LINKE. Bochum*;
Andrej Hunko *MdB, DIE LINKE. Aachen*

18.00 Uhr Pause/Imbiss

18.30 Uhr **»Das muss drin sein im Rheinland«**
Grußwort von Özlem Demirel, *Sprecherin DIE LINKE. Landesverband Nordrhein-Westfalen*

Podium und Diskussion
Was tun gegen Armut im Rheinland?

Pfarrer Franz Meurer, *Kath. Gemeinde St. Theodor und St. Elisabeth, Köln*;
Michaela Hofmann, *Referentin für Allgemeine Sozialberatung, Armutsfragen, Frauenhäuser und Gewaltschutz, Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V./ Nationale Armutskonferenz*;
Dr. Witich Rossmann, *1. Bevollmächtigter IG Metall Köln-Leverkusen*;
Dr. Ulrich Schneider, *Hauptgeschäftsführer Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband - Gesamtverband e.V.*

Moderation und Einleitung Matthias W. Birkwald *MdB, DIE LINKE. Köln*

20.05 Uhr Pause

20.15 Uhr **Vortrag »Das muss drin sein – Politik für ein Leben ohne Armut«**
Dr. Gregor Gysi *MdB*

Moderation und Schlusswort Dr. Alexander S. Neu *MdB, DIE LINKE. Rhein-Sieg-Kreis*

21.00 Uhr Ende der Veranstaltung